

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Christ. Kuffner.

Op. 97.

136.

Langsam.

Singstimme. *Langsam.*

Pianoforte.

Glaub-e, hoffe, lie -

be! Hältst du treu an diesen Drei-en, wirst du nie dich selbtent-zwei-en, wird dein
cresc.

Him-mel nimmer trü-be, wird dein Him-mel nim-mer trü-be.—

Etwas geschwinder.

Glau-be fest an Gott und Herz! Glau-be schwe-bet him-mel -

wärts. Mehr noch als im Stern-re-vier lebt der Gott im Bu-sen

Hof-fe, a - ber ford - re_ nim-mer! Hof-fe, a - ber ford-re_

nim-mer! Tag wird mäh - lich, Tag wird mäh-lisch, was erst Schimmer.-

cresc.

E - del lie - be, fest und rein! Oh - ne

Lie - be b ist du Stein. Lie - be läut - re dein Ge - fühl, Lie - be

cresc.

lei - te dich ans Ziel! Soll das

Le - ben glück - lich blü - hen, soll das Le - ben glücklich blü - hen, muß der

Lie - be, muß der Lie - be Son - ne glü - hen.

cresc.

Tempo I.

Willst du dich nie selbst ent - zwei - en, hal - te treu an die - sen

Drei - en! Daß nichts dei - nen Himmel trü - be, glau - be, hof - fe,

lie - - be, glau - be, hof - fe, lie - - be.

dir.

Wenn auch Welt und Men - schen

lügen, wenn auch Welt und Menschen lü - gen, kann das Herz, kann das

cresc.

Herz doch nim - mer trü - gen.— Hof - fe dir Un - sterblich -

keit und hie - nie - den beß - re Zeit! Hoffnung ist ein schönes

cresc.

Licht und er - hellt den Weg der Pflicht.